Aufbau 2 Design (Praxisprojekt)

Second Life
Reparieren und transformieren statt wegwerfen – gelebte Nachhaltigkeit

Tausende von ausrangierten Möbeln und Leuchten warten auf ein zweites Leben.
Wir suchen Wege, diese Objekte durch technische und gestalterische Eingriffe wieder attraktiv und nutzbar zu machen. Sie werden also nicht nur erhalten, sondern durch den Eingriff in Funktion und Ästhetik erweitert.
Dabei können Unikate mit künstlerischem Charakter entstehen oder eine „serientaugliche“ technisch-gestalterische Umnutzung und Wiederverwertung von entsorgten Einrichtungsgegenständen.
Der Gedanke des nachhaltigen und schonenden Umgangs mit Ressourcen und die Lust am Gestalten, am Aufmöbeln und Wiederbeleben von Alltagsgegenständen stehen im Vordergrund.
Das Modul thematisiert einen wichtigen Trend in der Gesellschaft und schafft Bezüge zu möglichen Vermittlungsfeldern.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Ästhetische Bildung und Soziokultur > 3. Semester
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen > 3. Semester

Nummer und Typ	bae-bae-dp303-10.19H.001 / Moduldurchführung
Modul	Aufbau 2 Design (Praxisprojekt)
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Serge Lunin, Florian Bachmann
Zeit	Di 17. September 2019 bis Do 31. Oktober 2019 / 8:30 - 14:30 Uhr
Anzahl Teilnehmende	maximal 17
ECTS	7 Credits
Lehrform	Aufbau 2
Zielgruppen	Wahlpflicht: Bachelor Art Education, 3. Semester
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden - können eine Thematik eingrenzen und Strategien zur handwerklich-technischen und ästhetischen Umsetzung entwickeln. - können Umnutzungslösungen erarbeiten. - erkennen und reflektieren die gesellschaftlich-kulturelle Relevanz des Vorgehens. - erweitern ihre Werkstattkompetenzen. - evaluieren, präsentieren und dokumentieren Prozess und Produkt. - erkennen und formulieren Möglichkeiten für die Vermittlungstätigkeit.
Inhalte	In einer ersten Phase werden wir uns mit Recycling und Upcycling sowie Reparaturstrategien befassen und verschiedene Personen und Institutionen besuchen, die in diesen Bereichen tätig sind. Gleichzeitig suchen wir ausrangierte Möbel und Leuchten, die uns als Ausgangsmaterial für unsere Kreationen dienen können. Defektes wird repariert und Bestehendes umgestaltet oder neu kombiniert. Reparieren und Umnutzen setzen ein breites Wissen über Material, Verfahren und Funktion(en) voraus. Die nötigen Kompetenzen dazu werden in Workshops erarbeitet. Es entstehen nachhaltige Produkte, die wieder funktionieren und auch gestalterisch überzeugen.

	Transfer Vermittlung: Ausgehend von den gemachten Erfahrungen entwickeln wir Konzepte für Vermittlungsangebote in der Schule, im Freizeitbereich oder für den „zweiten Arbeitsmarkt“.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Bewertungsskala: A-F
Termine	Kw 38-44 Di-Do 17.9.-31.10.2019 Di 8.30-14.30h (jeweils ab 15.00h Atelierkurs) Mi-Do 8.30-16.30h Modulstart am Di 17.9.2019, 8.30h Moduleinblick (intern) 1.+3. Semester Kw 44 Donnerstag 31.10.2019, 15-18h
Dauer	7 Wochen, 7x26 Lekt. pro Woche insgesamt 26 Lekt., davon 13 Lekt. begleiteter Unterricht (nach Voransage der Dozierenden) 13 Lekt. Selbststudium
Bewertungsform	Noten von A - F